

Emma Carstensen – eine Kommunalpolitikerin der ersten Stunde



Foto: Familienbesitz Siegfried Carstensen, Fotokomitee: Husum Druck- und Verlagsgesellschaft

**Mi., 11.08.2021* 17:00 bis 19:00 Uhr
Frauenstadtrundgang***

Treffpunkt vor der Tourist Information Husum, Historisches Rathaus, Großstraße 27. Die Führung ist kostenfrei – Spenden willkommen.

Am **18.08.2021 um 19:00 Uhr** wird im **Rathaus*** in einer öffentlichen Veranstaltung erstmals der Emma-Carstensen-Preis verliehen. Es folgt die Vorstellung des Buches „Emma und Ina Carstensen. Zwei starke Frauen in Nordfriesland“.

Am **25.08.2021 um 19:00 Uhr** findet im **Nordfriesland Museum. Nissenhaus*** die Lesung „Nur keine Lehrerin“ nach einem Text von Emma Carstensen statt.

* **Die Platzzahl ist begrenzt.** Teilnahme nach aktuellen Corona-Regeln; **Anmeldungen** für alle drei Veranstaltungen bitte bis zwei Tage vor den Terminen per Mail unter: gleichstellungsbeauftragte@husum.de oder Tel. 04841-666-196. Eine Veranstaltungsreihe der Husumer Frauengeschichtswerkstatt und der Frauentheatergruppe 5plus1.

**Husumer
Frauengeschichtswerkstatt**

**GLEICHSTELLUNGS
BEAUFTRAGTE
DER STADT HUSUM**



**STADT
HUSUM**

Emma Carstensen (1870–1940)

„Zu Hause bin ich überall und nirgends“

Geboren am 24. Februar 1870 in Gettorf verliert Emma Rienau schon mit drei Jahren ihre Mutter und mit sechzehn Jahren ihren Vater. Bei verschiedenen Verwandten muss sie bis zum Rande der Erschöpfung im Haushalt helfen und leidet oftmals Hunger. Und doch absolviert sie die Ausbildung zur Kindergärtnerin und arbeitet in diesem Beruf.

Eine Lehrerin verheiratet? Das kann nicht sein!

Ab 1892 besucht Emma das Lehrerinnenseminar in Lübeck und findet Ostern 1895 eine Anstellung an der Nord- und Osterhusumer Schule. 1897 heiratet Emma den Kollegen der Knaben-Bürgerschule Christian Carstensen und muss, so verlangt es das Lehrerinnenzölibat der damaligen Zeit, ihren Beruf aufgeben und auf alle erworbenen Pensionsansprüche verzichten.



Emma Carstensen (3. v.l.) im Kreise ihrer Mitstreiterinnen

„Der Mensch lebt nicht für sich allein.“

Allein Hausfrau und Mutter zweier Kinder zu sein, reichen ihr nicht. Sie besucht politische Veranstaltungen, kommt in Kontakt mit namhaften Frauenrechtlerinnen. Emma übernimmt Vorstandstätigkeiten im emanzipatorischen Verein „Frauenwohl“ und gründet den Hausfrauenverein.

Als Gründungsmitglied der

Demokratischen Partei in Husum wird Emma Carstensen 1919 neben Christine Petersen (SPD) als erste weibliche Stadtverordnete gewählt und arbeitet gegen Wohnungsmangel, Ernährungs- und Bildungsnot.

***18.08.2021, 19:00 Uhr** – Husumer Rathaus, Zingel 10

Verleihung des Emma-Carstensen-Preises

Vorstellung des Buches „Emma und Ina Carstensen. Zwei starke Frauen in Nordfriesland“

***25.08.2021, 19:00 Uhr** – Nordfriesland Museum. Nissenhaus,

Herzog-Adolf-Str. 25 **Theaterlesung** „Nur keine Lehrerin“ mit 5plus1 nach einem Text von Emma Carstensen.

***Anmeldungen zu beiden Terminen siehe Vorderseite**

**Husumer
Frauengeschichtswerkstatt**

**GLEICHSTELLUNGS
BEAUFTRAGTE
DER STADT HUSUM**



**STADT
HUSUM**